



Abbildung 9

Problemsituation:

**Aufkehren von zusammenge-
moppten Schmutz auf Schaufeln
mittels Besen mit zu kurzen Stie-
len**

Jede einzelne, nicht richtig ausgeführte Bück- und Hehebewegung führt längerfristig zu Problemen im Wirbelsäulenbereich.

Informationssammlung:

- Wie oft kommt es zu dieser Situation?
(z. B. sehr oft - oft - mittel - selten - kaum)

.....

- Wie viele ArbeitnehmerInnen sind im Betrieb mit diesem Problem konfrontiert?

.....

- Bemerken Sie an sich selbst und/oder an den Kollegen/innen gesundheitliche Auswirkungen während und/oder nach der oben genannten Tätigkeit?

.....

- Gibt es Krankmeldungen, die die MitarbeiterInnen selbst auf Heben, Tragen und andere rückenbelastende Arbeitsschritte zurückführen?

☐ JA ☐ NEIN

- Wird im Betrieb über dieses Problem gesprochen?

☐ JA ☐ NEIN

- Wurden im Rahmen der letzten Evaluierung Maßnahmen vorgeschlagen?

☐ JA ☐ NEIN



Problemlösung:

- ▶ Kam es in der Vergangenheit zu weiteren/ anderen Lösungsversuchen? ☐ JA ☐ NEIN
- ▶ Wenn JA, zu welchen?

Maßnahme:

Anschaffung von Schaufeln und Besen mit entsprechend langen Stielen um das Bücken beim Aufkehren zu vermeiden.



Abbildung 10

Umsetzung:

- ▶ In welchen Bereichen könnte dieser Vorschlag umgesetzt werden?

.....



► Abbau von Umsetzungshürden:

Sind Ihnen Fachgeschäfte bekannt, die solche Arbeitsgeräte führen?

.....

Sind die Kosten der Umsetzung dieses Vorschlages von Ihnen oder von jemand anderem im Unternehmen bereits ermittelt worden?

.....

Wie hoch ist der Preis einer Schaufel und eines Besens in der entsprechenden Ausführung?

.....

Wie viele langstielige Besen und Schaufeln müssten im Betrieb angeschafft werden um eine ausreichende Entlastung der betroffenen MitarbeiterInnen herbeizuführen?

.....

Wer ist für den Ankauf solcher Arbeitsgeräte zuständig?

.....

Könnten Sie die Ausstattung einer Putztruppe mit diesen Arbeitsgeräten veranlassen? Probetrieb!

☐

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Glauben Sie, dass der Betrieb aus der Umsetzung dieser Maßnahme Nutzen ziehen könnte?

Welche?:





Umsetzungsschritte:

- ▶ Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef! ☐

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/der Arbeitsmediziner/in oder der Sicherheitsfachkraft! ☐

Thematisieren Sie diese Maßnahme im Arbeitsschutzausschuss! ☐

- ▶ Wer entscheidet ?

.....

- ▶ Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

.....

- ▶ Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt werden?

.....